The Magneticum Pathfinder Simulation

Klaus Dolag

Universitäts-Sternwarte München



19/9/2014 – p. 1

Outline

- Introduction
 - Historic note
 - Cosmological Simulations
 - Physical processes to capture
- The Numerical Challenge Method, Implementation, Performance
- The Magneticum Project Aim, Setup, Design
- Preliminary Results Clusters, Halos, AGNs, Galaxies
- Conclusions



Max Wolf, 1901/1902

Ein merkwürdiger Haufen von Nebelflecken.

Auf zwei mit dem Bruce-Teleskop genommenen Aufnahmen vom 24. März dieses Jahres, welche die Umgebung von 31 Comae Berenices darstellen, findet sich eine sehr interessante Gegend des Himmels. Um die Stelle

 $\alpha = 12^{h} 52^{m} 6$ $\delta = +28^{\circ} 42'$ (1855.0)

stehen nämlich zahlreiche kleine Nebelflecken so dicht beisammen, dass man beim Anblick der Gegend förmlich über das merkwürdige Aussehen dieses »Nebelhaufens« erschrickt.

Heidelberg, 1901 März 27.

Ich habe die Anzahl der Nebel in einem Kreis von 30' Durchmesser um die angegebene Stelle bestimmt und finde, dass mindestens 108 Nebelflecken auf dieser Fläche beisammen stehen, also auf einer Fläche etwa von der Grösse des Vollmondes. Darunter sind vier oder fünf grössere ausgedehnte und centralverdichtete Nebel, sowie mehrere langgestreckte. Die weitaus meisten haben aber rundliche Form und sind kleiner. *)

Max Wolf.



Max Wolf, 1901/1902

Ein merkwürdiger Haufen von Nebelflecken.

Auf zwei mit dem Bruce-Teleskop genommenen Aufnahmen vom 24. März dieses Jahres, welche die Umgebung von 31 Comae Berenices darstellen, findet sich eine sehr interessante Gegend des Himmels. Um die Stelle

 $\alpha = 12^{h} 52^{m}_{...6} \delta = +28^{\circ} 42' (1855.0)$

stehen nämlich zahlreiche kleine Nebelflecken so dicht beisammen, dass man beim Anblick der Gegend förmlich über das merkwürdige Aussehen dieses »Nebelbaufens« erschrickt.

Heidelberg, 1901 März 27.

Ich habe die Anzahl der Nebel in einem Kreis von 30' Durchmesser um die angegebene Stelle bestimmt und finde, dass mindestens 108 Nebelflecken auf dieser Fläche beisammen stehen, also auf einer Fläche etwa von der Grösse des Vollmondes. Darunter sind vier oder fünf grössere ausgedehnte und centralverdichtete Nebel, sowie mehrere langgestreckte. Die weitaus meisten haben aber rundliche Form und sind kleiner. *)

Max Wolf.

numerous small nebulae are standing such close together, that once literally frightens in sight of the remarkable appearance of this cluster of nebulae.



Max Wolf, 1901/1902

Ein merkwürdiger Haufen von Nebelflecken.

Auf zwei mit dem Bruce-Teleskop genommenen Aufnahmen vom 24. März dieses Jahres, welche die Umgebung von 31 Comae Berenices darstellen, findet sich eine sehr interessante Gegend des Himmels. Um die Stelle

stehen nämlich zahlreiche kleine Nebelflecken so dicht beisammen, dass man beim Anblick der Gegend förmlich über das merkwürdige Aussehen dieses »Nebelhaufens« erschrickt.

Heidelberg, 1901 Marz 27.

Ich habe die Anzahl der Nebel in einem Kreis von 30' Durchmesser um die angegebene Stelle bestimmt und finde, dass mindestens 108 Nebelflecken auf dieser Fläche beisammen stehen, also auf einer Fläche etwa von der Grösse des Vollmondes. Darunter sind vier oder fünf grössere ausgedehnte und centralverdichtete Nebel, sowie mehrere langgestreckte. Die weitaus meisten haben aber rundliche Form und sind kleiner. *)

Max Wolf.

Among them there are 4 or 5 with large extend and with central enhanced densities, as well as several strongly stretched ones. However most of them are round and smaller (compared to other observations).



Max Wolf, 1902

the regular behavior within the arrangement of these distant worlds

Es ist sofort zu sehen, wenn man die Tabelle oder die Tafel betrachtet, dass das Zusammendrängen der Nebel immer stärker wird, je weiter man in's Innere der Hauptinsel eindringt. Je näher man dem Puncte grösster Dichtigkeit kommt, umso dichter treten auch die Nebel an einander, so dass auf dem innersten Quadratgrad mehr als 320 einzelne Nebelflecken beisammen stehen. An der dichtesten Stelle dieses »Weltpoles« finden sich mehr als 70 Nebel auf der Fläche von 1/16 Quadratgrad.

Wir finden also hier ein völlig gesetzmässiges Verhalten in der Anordnung dieser fernen Welten; und dieser ungeheure Reichthum führt uns so eine Ordnung im Weltsystem vor Augen, die sicher für die Erkenntniss des Universums von allergrösster Bedeutung ist, von der wir uns aber auch zugestehen müssen, dass wir noch lange keine erschöpfende Erklärung für sie werden finden können.*)

of greatest significance for understanding the universe



Max Wolf, 1902

The directions of elongated nebulae align on the same angle on the sky.

Daraus ersehen wir, dass sich meine Vermuthung thatsächlich bestätigt. Die Richtungen aller länglichen Nebel gruppiren sich um den Positionswinkel 60°.

Das hatte ich so aus dem allgemeinen Eindruck, den ich beim Messen nach und nach erhalten hatte, erwartet. Nur hatte ich damals 50° dafür annehmen zu müssen geglaubt.

Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass die Erscheinung am ausgesprochensten in jener Gegend ist, wo die Zusammendrängung der Nebelflecken auf den engsten Raum stattfindet. Je weiter wir uns von diesem Pol entfernen, desto mehr nimmt sie ab.

Es wäre verfrüht, irgend welche Speculationen an dieses merkwürdige Resultat zu knüpfen. Immerhin möchte ich nicht versäumen, es der allgemeinen Aufmerksamkeit zu empfehlen.

I can not even speculate on the implications but but want to bring it to the general attention.



Interplay between background cosmology and structure formation.



Cosmic Microwave Background, early picture of the structure in the Universe.



Borgani et al. 2004

The cosmic web today (z = 0) is mainly accessible through simulations (warm, thin). Simulations important to predict the non linear formation of cosmological structures.



40 Mpc Clusters form at the nodes of the cosmic web and trace the high density environments. The gas falls into the potential, cools and form stars.

Galaxy clusters are the largest, gravitationally bound objects in the Universe and represent an almost fair sample of the cosmological composition.

- Up to thousands of galaxies with $\sigma_{\rm gal}$ up to 1000 km/s
- Size (*R*_{cluster}) of several Mpc
- Large Reynolds numbers (\Rightarrow turbulence)
- Total mass (M_{tot}) up to several $10^{15} M_{\odot} \iff \text{dark matter})$
- Nearly cosmic baryon fraction ($\approx 95\%$)
- ICM temperatures (T_{ICM}) higher than 10^8 K Observed to be virialized:







"Turbulence" within clusters

"Ram Pressure Stripping" of galaxies within clusters ?



Coma (Schuecker et al. 2004)

Shocks within clusters



A520 (Markevitch et al. 2005)

0.7 keV 1.2 keV 1.6 keV 2.0 keV 2.3 keV 3.2 keV

Fornax (Scharf et al. 2004)

Interplay between dynamics, environment and evolution. \Rightarrow Effects of environment directly observable.



Simulating the Universe Multi phase model (sub-scale) Springel & Hernquist 2002 **Star formation** supernova mass fraction star formation timescale Hot gas **Stars Cloud evaporation** Feedback $d\rho$ cloud evaporation parameter cooling function **Growth of clouds** $d\rho_c$ $\Lambda_{\rm net}(\rho_h, u_h)$ dt dt

Sub-scale model for star-formation: gas particle ($m = 10^9 M_o$) = star formation region start particle ($m = 10^8 M_o$) = star cluster



Chandra X-ray image of the Hydra cluster (cool core) Simulations: Only cool-core clusters, to massive galaxies.



Composite image to illustrate the connection between the X-ray cavity (blue) and 330Mhz radio emission (green).

BH model (sub-scale)

Springel & Di Matteo 2006



Sub-scale model for BH growth: Resolution dependence ? Various subtle extensions ...

Collapse:

Eulerian

discretized space



Lagrangian

discretized mass



SPH

kernel estimate

$$\langle A(\mathbf{r})
angle = \int W(\mathbf{r} - \mathbf{r}', h) A(\mathbf{r}') d^3 r'$$

 $d^3 r' \mapsto rac{m_j}{
ho_j}$
 $\langle A_i
angle = \sum_{j=1}^N rac{m_j}{
ho_j} A_j W(\mathbf{r}_{ij}; h_i)$







d

The Numerical Challenge

$$\begin{aligned} \frac{\mathrm{d}\vec{v}_{a}}{\mathrm{d}t} &= -\sum_{b} m_{b} \left(f_{b}^{\mathrm{co}} \frac{P_{b}}{\rho_{b}^{2}} + f_{a}^{\mathrm{co}} \frac{P_{a}}{\rho_{a}^{2}} + \Pi_{ab} \right) \nabla_{a} W(\vec{r}_{a} - \vec{r}_{b}, h) \\ &+ \sum_{b} m_{b} \left[\left(\frac{\mathcal{M}_{ij}}{\rho_{ab}^{2}} \right)_{a} + \left(\frac{\mathcal{M}_{ij}}{\rho^{2}} \right)_{b} \right] \nabla_{a,j} W(\vec{r}_{a} - \vec{r}_{b}, h) \\ &- \sum_{b} \frac{m_{b}}{(|\vec{r}_{a} - \vec{r}_{b}|^{2} + \epsilon_{a}^{2})^{1.5}} (\vec{r}_{a} - \vec{r}_{i}) \\ \frac{\mathcal{A}_{a}}{\mathrm{d}t} &= \frac{1}{2} \frac{\gamma - 1}{\rho_{a}^{\gamma - 1}} \sum_{b} m_{b} \Pi_{ab} \vec{v}_{ab} \cdot \nabla_{a} \vec{W}_{ab} \\ &+ \frac{2\mu}{R_{B}} \frac{\gamma - 1}{\rho_{a}^{\gamma - 1}} \sum_{b} \frac{m_{b}}{\rho_{a}\rho_{b}} \frac{4\kappa_{a}\kappa_{b}}{\kappa_{a} + \kappa_{b}} \left(\frac{A_{b}}{\rho_{b}^{\gamma - 1}} - \frac{A_{a}}{\rho_{a}^{\gamma - 1}} \right) \frac{\nabla_{a} W(\vec{r}_{a} - \vec{r}_{b}, h)}{(x_{a} - x_{b})^{2}} \\ &- \frac{\eta_{m}(\gamma - 1)}{2\mu_{0}\rho_{a}^{\gamma - 1}} \sum_{b} \frac{m_{b}}{\rho_{a}\rho_{b}} \left(\vec{B}_{a} - \vec{B}_{b} \right)^{2} \nabla_{a} W(\vec{r}_{a} - \vec{r}_{b}, h) \\ &- \Lambda(T, \vec{z}) + \epsilon_{\mathrm{SN}} + \epsilon_{\mathrm{AGN}} \\ \frac{\mathrm{d}\vec{B}_{a,j}}{\mathrm{d}t} &= \frac{f_{i}^{co}}{\rho_{a}} \sum_{b} m_{b} (\vec{B}_{a,j} \vec{v}_{ab} - \vec{v}_{ab,j} \vec{B}_{a}) \nabla_{a} W(\vec{r}_{a} - \vec{r}_{b}, h) \\ &+ \eta_{m} \rho_{a} \sum_{b} \frac{m_{b}}{\rho_{ab}^{2}} \left(\vec{B}_{a} - \vec{B}_{b} \right) \nabla_{a} W(\vec{r}_{a} - \vec{r}_{b}, h) \\ &+ \frac{\sqrt{N_{\mathrm{SN}}\Delta t}}{\Delta t} B_{SN} \left(\frac{r_{\mathrm{SN}}}{\rho_{\mathrm{cn}}} \right)^{2} \left(\frac{r_{\mathrm{SB}}}{r_{\mathrm{cn}}} \right)^{3} \epsilon_{B} \end{aligned}$$

19/9/2014 – р. б



Wendland WC6 Kernel Viscosity treatment Thermal Mixing Beck et al., in prep



Provided by N. Lyskova & E. Churazov

g8 (Dolag 2009)

NGC4039

Distributing Work



Gadget1



Gadget2



Gadget3



The Numerical Challenge Interplay of different physics modules in Gadget3



- Hydrodynamical simulations have to handle larger and more complex data
- Many more different physical processes using different numerical methods
- Much more challenging to optimize on modern HPC platforms

• Tree like



Short range gravity, Hydrodynamics, Transport, Star-formation/AGN feedback

• Grid like







Long range gravity (including FFTW)

Work load



Post processing

Various different algorithms, all distributed, more complex.

The Aim



The Aim



Mock optical/x-ray observations using SkyLens (Meneghetti 2010), X-Mass (Rasia 2007) and Phox (Biffi 2011).



19/9/2014 – p. 8



Next generation of Simulations are under way !

Box4

48 Mpc/h 2 x 81^3

uhr 2 x 576^3

xhr 2 x 1536/



19/9/2014 – р. 8

Magneticum Pathfinder Simulations



- cooling + star formation + winds Springel & Hernquist 2002/2003
- Metals, Stellar population and chemical enrichment, SN-Ia, SN-II, AGB Tornatore et al. 2003/2006
 + new cooling tables Wiersma et al. 2009
- BH and AGN feedback Springel & Di Matteo 2006, Fabjan et al. 2010 + various modifications Hirschmann et al. 2013
- Low viscosity scheme to track turbulence Dolag et al. 2005
- Magnetic Fields (passive) Dolag & Stasyszyn 2009
- Thermal Conduction (1/20th Spitzer) Dolag et al. 2004
- High oder SPH Kernels Dehnen et al. 2012
- Galaxy properties (Opt/NIR: u,V,G,r,i,z,Y,J,H,K,L,M; sfr)



Mean ICM pressure profieles from CMB foreground (SPT).











Cosmological Filaments



Planck detected bridge between two galaxy clusters ! Real filament or "only" merger ? ⇒ compare to hydrodynamical simulations !

Cosmological Filaments



Tracing the particles in simulations suggest that significant fraction of the material comes from outside the clusters !







19/9/2014 – p. 11



AGN feedback model



Zoom onto most massive cluster in Box2/hr. Transformation of galaxies inside the denser environment. We also resolve black holes in satellite systems !

AGN feedback model



AGN feedback model





Stellar mass functions in different redshift ranges compated to a collection of different observations. High mass end at z = 0 still slightly high. Colored lines are two different AGN models.

Bachmann et al. 2014



Stellar mass functions deviding galaxies in quiescent (dashed lines) and star-forming (solid lines) using a specific star formation rate of $0.3/t_{\text{Hubble}}$ as threshold. Bachmann et al. 2014



At highest resolution, a morphological classification can be applied !



Comparison of the mass-size relation with SDSS data of Shen et al. 2003 Remus et al., in prep



Comparison of the angular momentum of disk and elliptical galaxies as found in the simulations with observations. Teklu et al., in prep



The dichotomy in the total angular momentum of haloes hosting disc and elliptical galaxies. Teklu et al., in prep

Conclusions

Cosmological, hydrodynamical simulations which at the same time allows predictions for ICM and stellar and AGN component for ongoing/future missions.

- ICM properties (very good) pressure profiles, x-ray scaling relations
- Halo properties (very good) baryon content, starformation efficiencies
- AGN properties (very good) accretion histories, luminosity functions
- Simulated stellar properties (reasonable) Iuminosity function, colors, specific star-formation rates
- Dynamics of galaxies (first time testable !) Spirals vs. Ellipticals, Spin, Warps, Bars, ...

